



Stadtwerke Heinsberg GmbH

Stadtwerke Heinsberg GmbH • Postfach 1264 • 52516 Heinsberg

Apfelstraße 60 • 52525 Heinsberg

Sachbearbeiter/in:
 Telefon 02452/14-0 Durchwahl 14-
 Telefax 02452/14365 oder 14260
 E-mail: Stadtwerke@Heinsberg.de
 Steuer-Nr. 210/5792/0196
 Ust.-Id.-Nr.: DE 122483360

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heinsberg	(BLZ 312 512 20) Kto-Nr. 2 021 202
Heinsberger Volksbank AG	(BLZ 390 619 81) Kto-Nr. 3 056 789 013
Volksbank	
Randerath-Immendorf eG	(BLZ 370 693 81) Kto-Nr. 8 004 161 018
Raiffeisenbank Heinsberg	(BLZ 370 694 12) Kto-Nr. 2 307 100 013
Dresdner Bank Heinsberg	(BLZ 390 800 05) Kto-Nr. 0 303 929 800

Datum: 31. Juli 2008

Zeugnis

Herr Georg Hennekes, geb. am 25. Dezember 1955 in Meppen, trat am 1. September 2006 als alleiniger Geschäftsführer in den Dienst der Stadtwerke Heinsberg GmbH.

Herr Hennekes war für die wirtschaftliche Führung und die rechtsgeschäftliche Vertretung der Stadtwerke mit einem Personalbestand von ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig.

Das Tätigkeitsfeld der Stadtwerke Heinsberg umfasst neben der kompletten Wasserversorgung einschließlich der Eigenförderung und Aufbereitung für das gesamte Stadtgebiet Heinsberg den Betrieb von zwei Freibädern und eines Hallenbades. Die Freibäder verfügen jeweils über ein Schwimmer- und ein Planschbecken, das Freibad Oberbruch zusätzlich über ein Attraktionsbecken. Darüber hinaus betreibt die Stadtwerke Heinsberg GmbH zur Zeit den Aufbau und Ausbau eines Strom- und Fernwärmeverbundes mit der Wärme- und Stromerzeugung einschließlich des Verkaufs und der Versorgung aus u.a. drei Blockheizkraftwerken sowie den dafür benötigten Gaseinkauf.

Während seiner Beschäftigung bei den Stadtwerken Heinsberg sind folgende Tätigkeitsschwerpunkte von Herrn Hennekes besonders hervorzuheben:

- Unmittelbar nach seinem Dienstantritt hat Herr Hennekes den innovativen Strom- und Nahwärmeverbund im Stadtzentrum mit dem Rathaus einschließlich Nebengebäude, der Stadthalle und dem großen im Bau befindlichen Kreissparkassenkomplex einschließlich Nachbargebäuden angestoßen und in die Wege geleitet. Hiermit verbunden war zusätzlich der Aufbau der Kraft-Wärmekopplung in Form eines mobilen Kraftwerkes für die Sommersaison in den Freibädern. Durch den geschaffenen Querverbund wurden einerseits Synergieeffekte ausgenutzt und andererseits umweltschonende und effiziente Anlagen zur Energieerzeugung geschaffen.
- In die Zeit der Geschäftsführertätigkeit von Herrn Hennekes fiel die Auswahl, Anschaffung und Einführung eines integrierten IT-Systems für den kaufmännischen Bereich mit der damit in Verbindung stehenden Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung.
- Die Neubeantragung des Wasserrechtes einschließlich der notwendigen Vorarbeiten fiel ebenfalls in den Tätigkeitsbereich von Herrn Hennekes.
- Unter Regie von Herrn Hennekes wurde die notwendige Ausweitung der Notstromversorgung konzipiert und realisiert.
- Herr Hennekes befasste sich des weiteren mit Vorarbeiten für eine TSM-Zertifizierung sowie mit der Erarbeitung von Dienstsanweisungen für die Bäder.
- Herr Hennekes hat ferner erfolgreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität im Hallenbad durchgeführt.
- Schließlich fiel in die Zeit der Geschäftsführertätigkeit von Herrn Hennekes die Erweiterung des Versorgungsbereiches der Stadtwerke Heinsberg GmbH um mehrere Ortschaften.

Herr Hennekes hat ein fundiertes berufliches Fachwissen. Die Führung der Stadtwerke erforderte nicht nur solide kaufmännische und technische Kenntnisse, sondern auch ein gutes Verständnis für die verwaltungsmäßigen Abläufe. Seine Kenntnisse wandte Herr Hennekes stets nutzbringend an. Die vielseitigen Arbeitsbereiche bei den Stadtwerken verlangten von ihm darüber hinaus eine hohe Flexibilität und ein schnelles Einstellen auf neue Situationen. Auch diesen Anforderungen wurde Herr Hennekes stets gerecht.

Unter seiner Leitung haben die Stadtwerke ihre Position und ihr Ansehen als solides Versorgungsunternehmen gefestigt, was auch am betriebswirtschaftlichen Erfolg abzulesen ist. Herr Hennekes hat die von ihm erwarteten Leistungen stets zur vollsten Zufriedenheit erbracht.

Sein Verhalten sowohl den Gremien der Gesellschaft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch der Bevölkerung gegenüber war stets einwandfrei.

Die zahlreichen innovativen Ideen, die Herr Hennekes auch in seiner im Jahr 2007 im wvwg-Verlag, Bonn, publizierten Masterarbeit zum Ausdruck gebracht hat, ließen sich jedoch in unserem mittelgroßen Unternehmen in vielen Belangen nicht umsetzen. Für die Umsetzung dieser auch aus unserer Sicht durchaus richtigen Ansätze sucht Herr Hennekes ein größeres Unternehmen. Aus diesem Grunde bat Herr Hennekes um eine vorzeitige Auflösung seiner Geschäftsführertätigkeit. Diesem Wunsch wurde mit dem 31. Juli 2008 entsprochen.

Wir bedanken uns bei Herrn Hennekes für seine stets gute Arbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Dieder

Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates